

Drachengeschichte

Eines Abends stand ich auf dem Balkon und schaute in den Abendhimmel. Auf einmal entdeckte ich einen Drachen mit furchtbaren Krallen (claws) im Abendrot.

Ich erschrak als er mit seinen mächtigen Flügeln (wings) direkt auf mich zuflog.

Seine dunkelgrünen Schuppen (scales) glänzten im Abendlicht und sein Schwanz (tail) peitschte aufgeregt von rechts nach links.

Ich hatte Angst, dass er mich mit seinem spitzen Stachel (spike) verletzen würde, wenn er näher an mich herankäme.

Als der Drache direkt vor mir auf dem Balkon landete, konnte ich sehen, dass seine Augen (eyes) die Farbe von leuchtendem Bernstein hatten.

Spitze Zähne (teeth) ragten aus seinem großen Drachenmaul und dunkler Rauch quoll aus seinen Nüstern (nostrils).

Ich war froh, als er endlich seinen Kopf (head) wieder gelangweilt von mir wendrete. Vermutlich war ich nicht das, was er suchte.

Dann rannte er mit seinen kräftigen Beinen (legs) los und erhob sich kurz darauf wieder mit seinen Flügeln (wings) in die Lüfte.

Ich beobachtete, wie er sich langsam wieder entfernte. Sein starker Schwanz (tail) mit dem spitzen Stachel (spike) halfen ihm dabei, die Richtung zu halten.

Die grün schimmernden Schuppen (scales) würden ihn sicherlich immer gut beschützen, dachte ich auf einmal.

Denn als ich mich an seinen Kopf (head) erinnerte mit seinen langen Zähnen (teeth) und den aufgerissenen Nüstern (nostrils), sah ich in Gedanken auch wieder seine schönen, bernsteinfarbenen Augen (eyes) vor mir und fand den Drachen auf einmal gar nicht mehr so furchterregend. Eigentlich schade, dass er direkt wieder weggeflogen war.

Aber ich war froh, dass er nicht in das Wohnzimmer reingegangen war, denn mit seinen Krallen (claws) hätte er bestimmt unseren schönen Lackboden zerkratzt.